

Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Drucksachen-Nr. 434/2002				
<table border="1"> <tr> <td>☒</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Antrag					
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des				
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Rates am 16.07.2002				

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 24.06.2002 zur Entwicklung eines Leitbildes „barrierefreies Bergisch Gladbach“

Inhalt

Der Antrag ist beigelegt.

Stellungnahme der Bürgermeisterin:

Mit dem neuen Bundesbehindertengleichstellungsgesetz werden umfassende Regelungen getroffen, um die Benachteiligung von behinderten Menschen zu beseitigen und zu verhindern sowie die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen.

Wichtiger Bestandteil des Gesetzes sind die Regelungen zur Barrierefreiheit, so wird die Herstellung von Barrierefreiheit in den Bereichen Bau und Verkehr im § 8 und die barrierefreie Informationstechnik im § 11 konkret geregelt.

Mit diesem neuen Gesetz im Zusammenwirken mit weiteren einschlägigen Rechtsvorschriften des Bundes und des Landes stehen Instrumente für die Beurteilung des notwendigen Vorgehens u. a. in der Frage der Barrierefreiheit zur Verfügung.

Vor wenigen Monaten wurde in Bergisch Gladbach ein Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen eingerichtet. Gemeinsam mit der städtischen Behindertenbeauftragten werden alle entsprechenden Hinweise und Vorschläge dieses Gremiums durch die Bauverwaltung geprüft und -soweit möglich – umgesetzt. Umgekehrt kann und wird der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen seine Möglichkeiten zur Unterstützung städtischer Projekte einsetzen. Ein Gespräch, in dem diese Vorgehensweise abgesprochen, aber auch bereits konkrete Projekte erörtert wurden, hat bereits stattgefunden.

Die Verwaltung hält diese an den konkreten Bedürfnissen behinderter Menschen in Bergisch Gladbach orientierte Vorgehensweise für den richtigen Weg und möchte ihre begrenzten personellen Ressourcen hierauf konzentrieren.

Mit Blick auf die umfassenden gesetzlichen Regelungen, die Leitbildcharakter haben, kann auf die zeitintensive Erarbeitung eines eigenen lokalen Leitbildes verzichtet werden.